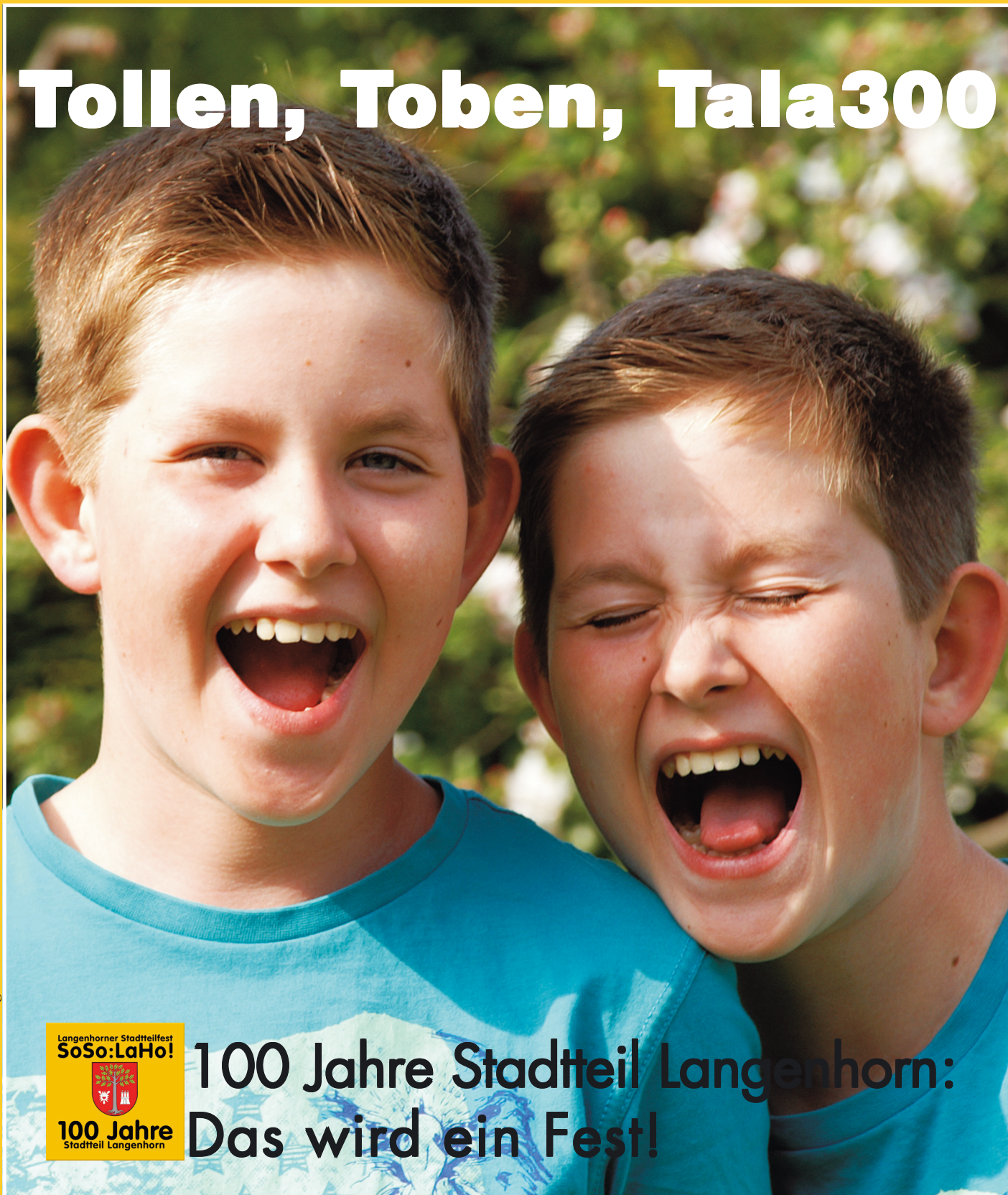


Langenhorner Rundschau

zusammen leben - zusammen halten - zusammen gestalten

Tollen, Toben, Tala300



100 Jahre Stadtteil Langenhorn: Das wird ein Fest!



Inhaltsverzeichnis

Die Langenhorner Rundschau erscheint monatlich. Sie wird an weit über 100 Plätzen in Langenhorn ausgelegt: in vielen Einzelhandelsgeschäften, Apotheken, Arztpraxen, Banken und in allen öffentlichen Gebäuden in Langenhorn. Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos per Post zugeschickt.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V.

Vorsitzender:

Michael Behrmann (M.B.)

Tangstedter Landstraße 41

22415 Hamburg

Telefon 040 - 531 99 44

info@langenhorner-heimatverein.de

www.langenhorner-heimatverein.de

www.langenhorn-karte.de

Die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors, nicht die der Redaktion wieder.

Mit „PR“ gekennzeichnete Artikel stellen nicht die Meinung der Redaktion oder des Verlages dar, sondern sind Hinweise im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit in Handel, Handwerk und Gewerbe.

Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Verlag, Anzeigenverwaltung,
Herstellung: Syncrohost GmbH
Richard Ebert
22415 Hamburg
Scharnskamp 23f
Telefon und Fax 040- 5316380
verlag@langenhorner-rundschau.de
Druck: Digitaldruck Hutzfeld
Tarpfenring 2, 22419 Hamburg

Sommer, Sonne: Langenhorn!

Oder kurzgefasst: SoSo:Laho! Eine Einladung, die es nur alle 100 Jahre einmal gibt _____ 3

Erzählen Sie das Ihren Kindern und Enkeln

Es gibt einen Platz, wo Toben und Herumtollen durchaus erwünscht sind! _____ 4

Wie ein Stadtteil feiern will

Der Bürger- und Heimatverein will es wissen:
Kann Langenhorn sich selbst feiern? _____ 6

Neues von der Störchin

Wieso Ochsenweber keine Ochsen weben
und es Ruhe im Quierpfad geben soll _____ 8

Leserbrief

.Übrigens: Schreiben sie doch auch einen! _____ 10

Erweitert

Eine erweiterte internistische Intensivstation
am „Heidelberg“ _____ 11

50 Jahre Bücherhalle Langenhorn

und wir gratulieren herzlich!
Wissen Sie, wieviele Bücher es da gibt? _____ 13

Sind Sie schon Mitglied?

Denn Mitglieder profitieren am meisten
von der LANGENHORN-KARTE _____ 14



100 Jahre Stadtteil Langenhorn Notieren und merken

Wer hat daran gedacht? Wir haben daran gedacht: 1913 wurde das Dorf Langenhorn „eingemeindet“, wie man heute zu sagen pflegt. Seither sind wir ein Stadtteil der Freien und Hansestadt Hamburg. Damals - 1913 - gab es übrigens unseren Bürger- und Heimatverein schon seit 36 Jahren, allerdings hiess er noch „Langenhorner Bürgerverein“. Aber er war so aktiv wie wir heute - mindestens. Was liegt also näher, als dass wir es sind, die unsere Dorfgemeinschaft - pardon: die Stadtteil-Gemeinschaft - aufrufen, mit uns zusammen ein großes Fest zu feiern? Was Altona kann und St. Georg, Eppendorf und Eidelstedt, Bergedorf und Niendorf - das schaffen wir in Langenhorn mit Sicherheit auch. Im August ist Sommer, die Sonne scheint, ganz Langenhorn ist auf den Beinen - und ganz Hamburg schaut hin und ruft: SoSo - LaHo!



Lesen Sie auf den Seiten sechs und sieben, was wir in der Planung haben. Bitte schauen Sie genau hin - denn Sie persönlich sind dort angesprochen! Jede Langenhornerin und jeder Langenhorner kann dazu beitragen, dass unser Stadtteil sich selbst, seine Firmen, Vereine, Institutionen - vor allem: seine tollen Menschen einmal richtig feiert - und zwar drei Tage lang! Finden Sie nicht auch, dass wir das unserem grünen Stadtteil schulden?

Angenehme Lektüre und viel Freude in Langenhorn wünscht Ihnen

Ihr

Michael Behrmann

Regelmäßige Veranstaltungen im Bürgerhaus.

Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V.	Kaffeetafel jeden 2. Freitag im Monat, 14:30 Uhr
NABU Hannelore Wagner, Tel. 5319604	jeden 2. Montag im Monat, 18:30 Uhr
Langenhorner Schachfreunde e.V. Hugo Schulz Tel. 5279012	jeden Freitag ab 19:00 Uhr
Langenhorner Skatfreunde Tel. 5204749	jeden Montag und Donnerstag ab 18:45 Uhr
Guttempler Gemeinschaft „Kompass“, Gruppenabend Ilona Dom Tel. 01493/967154	jeden Dienstag 19:30 Uhr
AWO Seniorenbegegnung Harro Brehmer Telefon 5339903	Montag und Donnerstag 14 - 17:00 Uhr
Seniorenbegegnung	jeden Dienstag 10:30 bis 11:30 Uhr
Spielrunde Skatgruppe	jeden Donnerstag 14 bis 17 Uhr
Senioren Internet-Cafe User-Talk	jeden Dienstag 14-17 Uhr jeden Freitag 14-17 Uhr
Fitt und flott Gedächtnistraining	Mittwoch 14 bis 16 Uhr
Langenhorner Gesangsverein von 1866 Kontakt: Karin Huyke Tel. 532 706 09	Mittwoch Chorprobe im LALI Tangstedter Landstr. 182a 18.30 - 21.00 Uhr

Aktivhalle in Langenhorn

Action, Bewegung, Aktive Pause - im TALA 300 sind Toben und Purzelbäume erwünscht

Ganz im Norden von Hamburg ist in der Aktivhalle Tala 300 Bewegung angesagt. Dieser Indoorspielplatz in Langenhorn gehört zur Gesamtschule Am Heidberg und liegt an der Tangstedter Landstraße - daher der Name Tala 300. Hier wird fröhlich geklettert, balanciert, geschaukelt und gesprungen.

Die Aktivhalle Tala 300 in Hamburg-Langenhorn ist ein pädagogisch betreutes Sport-, Spiel- und Spaßangebot für Familien. Aus einer alten kleinen Turnhalle entstand nach umfassenden Umbauarbeiten die TaLa 300. Seit 2007 ist die TaLa mit ihrer attraktiven Ausstattung zunächst eine Bereicherung für den Schulalltag. Hier findet ein Großteil des Sportunterrichtes für die Vor- und Grundschüler statt.

Doch am Nachmittag geht es weiter: Dann bietet ein Team aus Lehrern, Schülern, Eltern, Übungsleitern und Jugendgruppenleitern vom SIB - Club ein pädagogisch betreutes Sport-, Spiel- und Spaßangebot für Kinder an. Das Team wird unterstützt von zwei Jugendlichen, die ihr freiwilliges "Soziales Jahr" bei SIB ableisten. Während die Kinder spielen, können die Eltern im Elterncafé entspannen.



Die Kinder bauen kreativ und phantasievoll immer wieder neue Bewegungslandschaften mit den in der Tala 300 vorhandenen Materialien. Hoch hinaus geht es am Riesenkletterturm in der Aktivhalle Langenhorn. Dann wartet die Riesentrampolinbahn auf die springenden und hüpfenden Kinder, die Salti und Purzelbäume schlagen, bis sie entweder zu müde dafür werden oder eine andere Attraktion ihre Aufmerksamkeit auf sich zieht. Zum Beispiel Power-Wand - sie will von starken Kindern erklommen werden. Oder es kommt Zirkus-Gefühl auf beim Schwingen, Fliegen und Schaukeln an einer der Trapezschaukeln, die den Kindern zur Verfügung stehen.

Die Aktivhalle ist ein Kooperationsprojekt der Behörde für Bildung und Sport mit dem Bezirksamt Hamburg-Nord und dem Sportclub Alstertal Langenhorn (Scala). Der Verein bildet Jugendgruppenleiter und -leiterinnen aus, die auch nachmittags der Öffentlichkeit ein pädagogisch betreutes Sport-, Spiel- und Spaßangebot anbieten.

An der Gesamtschule am Heidberg gibt es als Teil des Profils einer Selbstverantworteten Schule bereits seit langem ein vielfältiges Bewegungsangebot wie "Aktive Pause", den Verein "Schule in Bewegung" (SIB) mit zahlreichen Nachmittagsangeboten, ein breites Spectrum an Sportkursen im Pflicht- und Wahlpflichtbereich sowie viele zusätzliche Veranstaltungen wie Jahrgangsturniere, Turntag, DanceDay oder dem "Heidbergmarathon".

Malina, 5 Jahre sagt: „Ich finde alles toll“. Und Finn, 5 Jahre, findet vor allem die Schaukel toll. Tabea, 10 Jahre, meint: „Das Team-Track finde ich cool“. Bei den Kids ist die Halle ein Hit und voll angekommen. Neben den Kleinen können aber auch Eltern, Großeltern und Freunde mit den Kindern spielen.



Das TALA-Team bietet neben dem pädagogisch angeleiteten Spielen in der Halle auch ein tolles Café zum Ausruhen und Stärken zwischendurch.

Wer also mit seinen Kindern oder Enkeln richtig in Bewegung kommen will, kann sich diese Termine vormerken:

- 06.06.2013 Kinder Sommerfest
- 18.10.2013 TALA Kino
- 03.11.2013 Kinderturnsonntag
- 07.11.2013 Laternenumzug
- 15.11.2013 Rollerdisco
- 24.12.2013 Weihnachtsbetreuung 10-14 Uhr

Noch mehr Informationen im Internet: www.tala300.de



Bilder: Tala 300



Bitte beachten Sie die
Sommer-Öffnungszeiten!

Damen SALON Herren
INGEBURG JANSSEN

Fibigerstraße 263 • 22419 Hamburg • Telefon 040/5 31 11 45
Samstag geschlossen. Mo. 9-13 Uhr, Die.- Fr. 9-18 Uhr

Bei Bedarf bieten wir unseren Heim- und Fahrservice an.

Rosen-Kröger seit 1928

Garten- und Landschaftsbau

Tel: 040 - 531 32 15



Willkommen zu Hause.

Seniorenzentrum Röweland

Röweland 6a
22419 Hamburg

Tel: 040/530465-0
Fax: 040/530465-903

info@roeweland.de
www.roeweland.de

Seniorenzentrum
Röweland



Das Seniorenzentrum Röweland...

...bietet seit 1984 erfolgreich die Angebote

Kurzzeitpflege Stationäre Pflege - Dementenbetreuung

Unser Standort ist ideal: Er bietet eine ruhige Lage mit kurzer Anbindung zum Ortskern „Langenhorner Markt“ mit jeder Menge Geschäften.

Neben den großen Gartenbereichen schätzen unsere Bewohner das „Cafe Röwissimo“ mit der wunderschönen sonnigen Außenterrasse. In unmittelbarer Nähe lädt das Naturschutzgebiet Raakmoor zum Verweilen ein.

Wir orientieren uns mit unseren Angeboten des Wohnens, der Verpflegung sowie der Betreuung an den individuellen Wünschen und Gewohnheiten unserer Bewohner.

Das Zusammenwirken von Pflege, von Angehörigen, Betreuern, Ärzten und Therapeuten mit ehrenamtlichen Helfern und weiteren Kooperationspartnern führt zu einer hohen Zufriedenheit der Bewohner.

Tägliche Angebote wie z.B. Gymnastik, Bingo oder Kegeln, aber auch jahreszeitliche Feste und Ausflüge vermitteln Geselligkeit und Lebensfreude. Es gibt immer wieder neue Möglichkeiten, sich untereinander auszutauschen – bis hin zu unserem Friseursalon und dem Kaminzimmer mit der Bibliothek.

**Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne über
unsere Einrichtung.**

Das wird ein Fest!

100 Jahre Stadtteil Langenhorn: Der ganze Stadtteil feiert - Sie dürfen nicht fehlen!

100 Jahre ist es nun her, dass Langenhorn ein Stadtteil von Hamburg wurde. Zwar gehörte die Landgemeinde Langenhorn schon seit 1332 Hamburger Notabeln und damit auch zu Hamburg, doch ein richtiger Hamburger Stadtteil mit eigenem Ortsamt wurde Langenhorn erst 1913.

Der Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V. hat sich vorgenommen, zum 100-jährigen des Stadtteils ein großes Bürger- und Sommerfest auszurichten. Drei Tage - von Freitag, dem 9. bis Sonntag, dem 11. August steht Langenhorn im Zeichen dieses Festes, das den Namen SoSo: Laho! trägt (Sommer - Sonne - Langenhorn!)

Damit es wirklich ein Fest für ganz Langenhorn in all seinen Facetten wird, lädt der Bürger- und Heimatverein in diesen Tage alle ein, die als Mitmacher oder als Förderer gefragt sind: Ein jeder soll Gelegenheit haben, sich auf seine Weise und nach seinen Möglichkeiten einzubringen:

Die Langenhorner Unternehmen - die ganz großen wie die ganz kleinen: Sie alle geben dem Stadtteil den wirtschaftlichen Rückhalt und prägen mit ihren Entscheidungen ganz wesentlich seine Zukunft. Sie sind eingeladen, sich den Bewohnerinnen und Bewohnern des Stadtteils zu präsentieren: Auf Ständen, mit Vorführungen oder auch nur mit ihrem Firmenzeichen und einer Broschüre. Es gibt viele verschiedene Modelle, zum Partner des Festes zu werden.

Die Langenhorner Kirchgemeinden, Schulen und Kindergärten, Altenheime und Stiftungen, sozialen Dienste und Einrichtungen: Sie sind für das soziale Leben von der Kita bis zum hohen Alter mitentscheidend.



Die Schulen sind aufgefordert, den Besuchern ihr Profil und ihre Aktivitäten vorzustellen oder vorzuführen: Ihre Sport- oder Theatergruppen, ihre Schulbands oder ihre jungen Aktivisten. Auf der Bühne oder auf einem Ausstellungsstand.

Die Langenhorner Kultureinrichtungen, Musiker, Chöre, Künstlerinnen und Künstler - gleich ob Einzelkämpfer oder in Gruppen organisiert: Das kulturelle Leben des Stadtteils ist breit gefächert und es lohnt sich, es zu zeigen. Die Chöre und Musiker sind eingeladen, auf der Bühne zu singen und zu musizieren, Spielmannszug und Blasmusik ebenso wie die Gesangsgruppen der Altenheime, Solisten ebenso wie Gruppen und Bands. Die Langenhorner Vereine, Verbände und Initiativen: Ihr Engagement ist so vielfältig wie kaum ein anderer Lebensbereich - hier ist eine tolle Gelegenheit, es den Langenhornerinnen und Langenhornern aller Altersgruppen vorzustellen.

Kein Verein, keine Initiative sollte fehlen. Jede Aktivität wird geschätzt und wohlwollend aufgenommen: Vorführungen, Aktionen, Demonstrationen und Präsentationen sind willkommen.

Besonders eingeladen sind auch Polizei und Feuerwehr, Technisches Hilfswerk und Rotes Kreuz: Sie sind im Alltag wie auch auf einem solchen Fest unverzichtbar.

Die politischen Parteien und die Gewerkschaften: Durch ihre Entscheidungen beeinflussen sie maßgeblich, wie und wohin sich der Stadtteil entwickelt. Hier, wo ganz Langenhorn wenige Wochen vor einer wichtigen Bundestagswahl zusammenkommt, sollten sie die Chance nutzen, mit den Bürgerinnen und Bürgern zu sprechen.



Und natürlich sind alle großen und kleinen, junge und alte Langenhornerinnen und Langenhorner zu dem Fest eingeladen. Es wird zahlreiche Unterhaltungs- und Vergnügungsmöglichkeiten für alle geben: Vom Kinderschminken bis zur Disco, vom Platzkonzert bis zur Sportvorführung, von der Bratwurst bis zum Weißbier.

Der Bürger- und Heimatverein hofft, zum 100-jährigen einmal alle Haupt- und Ehrenamtlichen, alle Firmen und Institutionen, Schulen und Kirchen, Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils zu einem Fest zusammenzuführen, an das man auch nach 100 Jahren noch denkt. Denn das nächste Fest dieser Art wird erst 2113 stattfinden können.

So wird das Fest geplant

SoSo:Laho! Das geplante Programm für das Stadtteil-Fest vom 9. bis 11. August 2013

Freitag, 9. August

Vormittag: Aufrichtung/Enthüllung des Langenhorner Wappensteines an der Friedenseiche, Langenhorner Chaussee 155 durch den Leiter des Bezirksamts Nord und Schirmherrn der Veranstaltung, Herrn Harald Rösler. Anschl. Empfang für geladene Gäste.

Abend ab 18:00 Uhr: Start des Festes mit vielen Unterhaltungsangeboten für Jung und Alt auf dem Festplatz Franz-Röttel-Park (geplant, Eignung des Parks wird zur Zeit noch geprüft).

Platzkonzert mit Langenhorner Musikern, Künstlerinnen und Künstlern auf der Hauptbühne. Anschl. Live-Musik/Disco

Samstag, 10. August

ab 11 Uhr: Ständige Aktionen auf der Hauptbühne; Spaß-Aktion der Markt-Beschicker mit Prämien/Siegerehrung; Rallye der zahlreichen Aussteller; laufend Kinderveranstaltungen, musikalische und sportliche Darbietungen/Vorfürhrungen.

Dreitägig laufende Tombalo mit Direkt-Gewinnen.

Ab 18 Uhr: Live-Bands auf der Hauptbühne.

**20:00 Uhr: Live-Konzert
Frl. Menke mit ihren Top-Hits.**

Anschl. Disco



Sonntag, 11. August

ab 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst auf der Hauptbühne; anschl. Frühschoppen mit New-Orleans-Jazz.

Laufende Aktionen auf der Hauptbühne; Aktionen der Aussteller; mehrere Kinderveranstaltungen, musikalische und sportliche Darbietungen/Vorfürhrungen.

17:00 Uhr: Ziehung der Hauptgewinne der Tombalo

18:00 Uhr Festende.

Kontakt für alle, die mitmachen wollen:

- Michael Behrmann,
Telefon 01511 5772704
- Bernd Langmaack,
pb Konzept Hamburg
Telefon 040-53169207



- Richard Ebert
Langenhorner Rundschau
Telefon 040-5316380

Tag der offenen Tür in der Asklepios Klinik Nord - Heidberg

Schwerpunktthema

Sicherheit im Krankenhaus

15. Juni 2013, 12:00 bis 16:00 Uhr

- Informationen rund um das Erkennen und Vermeiden von Risiken im Krankenhaus, u. a. zu den Themen Hygiene, Sicherheit durch Hightech und Narkosemedizin heute
- Sicherheit durch Vorsorge und Früherkennung: Gesundheitschecks, Demonstrationen, Vorträge
- Mitmachangebote – einmal in die Rolle des Arztes schlüpfen
- Blick hinter die Kulissen, u. a. Besichtigung des OP
- begehbare Organmodelle
- Kinderprogramm und vieles mehr



Tangstedter Landstr. 400
22417 Hamburg
Tel.: (0 40) 18 18-87 0
info.nord@asklepios.com
www.asklepios.com/nord

 **ASKLEPIOS**
Klinik Nord - Heidberg

Die **MEDILYS** Laborgesellschaft mbH –
kompetente labormedizinische Versorgung
und Hygienemanagementberatung



Neues von der Störchin

Im vergangenen Monat hatte ich darüber geschrieben, wie lange es oft dauert, bis eine politische Entscheidung getroffen wird. Diese Liste war natürlich nicht abschließend. Zu den dicken Brettern gehört auch die Bebauung des Geländes des AK Ochsenzoll, genannt „Waldquartier Tannenkoppel“. Im Jahr 2000 ist dem Stadtentwicklungsausschuss des Bezirks mitgeteilt worden, dass auf den nicht mehr vom (damaligen) LBK benötigten Flächen überwiegend Wohnbebauung entstehen soll. Die Gelder aus dem Flächenverkauf sollten in den Hamburgischen Versorgungsfond (HVF) für die bestehenden Versorgungsverpflichtungen des früheren LBK Hamburg gegenüber Rentnerinnen und Rentnern sowie der bis zum Stichtag am 31.12.2004 entstandenen Versorgungsverpflichtungen gegenüber beurlaubten Beamtinnen und Beamten fließen.

Der HVF wurde Eigentümer aller zum ehemaligen LBK Hamburg gehörenden Grundstücke, zu denen im Bezirk Hamburg-Nord neben Ochsenzoll auch das AK-Barmbek und das AK-Eilbek gehörte. Soweit die Flächen und Bauwerke zum Betrieb der Krankenhäuser notwendig waren, sind sie im Wege der Übertragung von Erbbaurechten Asklepios oder Schön-Kliniken überlassen worden. Sie stehen damit in deren wirtschaftlichem Eigentum. Die nicht betriebsnotwendigen Flächen sollten nach erfolgter Freimachung von Krankenhausnutzungen im Auftrag des HVF durch die Finanzbehörde vermarktet werden.

Leider hat sich der HVF bei der Vermarktung, insbesondere im Fall Ochsenzoll, völlig vergaloppiert. Obwohl die Bezirksversammlung einstimmig aufgegeben hatte, die im Bebauungsplan fest-

gelegten Baufelder einzeln zu verkaufen, suchte man – ergebnislos – mehrere Jahre nach einem Gesamtkäufer. Dieser konnte aufgrund der utopischen Preisvorstellungen des HVF nicht gefunden werden. Erst durch massiven Druck von Kommunalpolitik und Bezirksverwaltung erfolgte die Einzelvermarktung. Im Baufeld westlich der Weygandtstraße ist zuerst das „dicke Brett“ durchbohrt worden und so konnten vor noch nicht allzu langer Zeit Richtfeste gefeiert werden. Leider ist das Problem mit den denkmalgeschützten Gebäuden noch nicht gelöst.

Ochsenweber weben keine Ochsen

Vorausschauend waren bereits im Jahr 2003 die Mitglieder des Ortsausschusses Fuhlsbüttel. Sie machten sich Gedanken um die Benennung von 13 Straßen. Man strebte ein Themen-Ensemble an, ähnlich wie östlich des Heidberg-Krankenhauses („Heidberg-Village“), wo das Thema „Rote-Liste-Pflanzen im Raakmoor“ gewählt worden war. Erwin Möller (Langenhorn-Archiv) hatte vorgeschlagen, die Straßen nach historischen Berufen zu benennen. Dies fand Anklang im Ortsausschuss. Endgültig entscheiden sollte jedoch der dann zeitnah zuständige Ausschuss.

Dies geschah dann am 06.04.2009 im zuständigen Regionalausschuss. Obwohl nur noch wenige der Ortsausschussmitglieder von 2003 stimmberechtigt waren, ist deren Auffassung weitgehend bestätigt worden. Die von der Langenhorner Chaussee in Quartier und zum Krankenhaus führende Straße ist nach der in der Nazizeit verfolgten Henny Schütz benannt worden. Die übrigen Straßen nach früheren Berufen. Das erste Straßenschild nach Berufen ist bereits seit einiger Zeit angebracht. „Ochsenweberstraße“ ist die knapp zwei Kilometer lange Verbindung zwischen dem Neubergerweg und der Fibigerstraße benannt worden.



Bilder: Störchin

Der Ochsenweber webte grobe Stoffe, die überwiegend zum Abdecken der Ochsen benutzt wurden. Mit der fortschreitenden Bebauung werden nach und nach folgende Straßennamensschilder aufgestellt werden:

Fassbinderweg:

Die Fassbinder verfertigten Tonnen, Fässer und Bottiche, in Süddeutschland wurden sie „Schäffler“ genannt.

Feilenhauerweg:

Die Feilenhauer stellten Feilen und Raspeln aus gehärtetem Stahl her.

Hammenmacherstieg:

Die Hammenmacher fertigten Sättel und die Lederausstattung der Kutschen. Sie arbeiteten eng mit den „Riemern“, die Gurte und Riemen für das Zaumzeug herstellten zusammen. Oft waren beide Berufe vereint.

Jütlandring:

Jütland benannte man Land wo die Menschen Ackerbau, Viehzucht und Fischfang betrieben und anderen alten Handwerksberufen nachgingen. Als Jütland wird heute noch das dänische Festland bezeichnet.

Kesselflickerweg:

Der Kesselflicker flickte undichte Metallkessel. In Süddeutschland als „Pfannenflicker“ bezeichnet.

Leyendeckerweg:

Der Leyendecker waren Dachdecker die sich auf Schieferdächer spezialisiert hat-

ten. Sie waren bereits ab dem Jahr 1100 in Zünften organisiert und standen im Wettbewerb mit den Stroheckern.

Pferdnerstieg:

Benannt nach dem historischen Handwerksberuf Pferdner, für einen Anspanner oder Pferdebauern, der wenigstens ein Paar Pferde zur Bestellung seines Ackers halten musste.

Pflugschmiedweg:

Der Pflugschmied stellte Pfluggestelle für die Landwirtschaft her.

Sporerstieg:

Die Sporer waren Kleinschmiede, die Reiterzubehör wie Beschläge, Steigbügel oder Zaumzeugzier herstellten.

Zum Ausspahn:

Als Ausspahn wurden Landgasthöfe bezeichnet.

Ich denke, dass hier der Regionalausschuss gute Entscheidungen getroffen hat. Hoffentlich werden an den Schildern Erklärungen angehängt. Dies ist leider bis heute in der „Heidberg-Village“ nicht passiert.

Ruhe für den Querpfad

Es freut mich, dass SPD und FDP im Regionalausschuss auch die „Langenhorner Rundschau“ lesen. So forderten sie gemeinsam, den Querpfad, anstatt zu verbreitern als „Verkehrsberuhigten Bereich“ auszuweisen. Genau das habe ich in der April-Ausgabe vorgeschlagen. Der Antrag ist in der auswärtigen Sitzung des Regionalausschusses im Hause Wichert einstimmig beschlossen worden. Mein Appell: Setzt Euch für die gleiche Maßnahme im Stockflethweg um den Dorfplatz ein. Einen Beschluss des Ortsausschusses hierfür gibt es schon. Wenn dann noch der auch schon beschlossene Minikreisel an der Kreuzung Stockflethweg/Kiwittsmoor gebaut wird, dann vergeht auswärtigen Autofahrern die Lust, den Stockflethweg als Schleichweg zu nutzen.

Bernardo kann weiter berichten

Über die Probleme, die unser Langenhorner Lokalreporter Bernardo Peters (Lokalanzeiger) mit seinem Ar-

beitgeber hatte, habe ich schon berichtet. Mit Freude habe ich nun am 25. April seinen Beitrag bei Facebook gelesen: *„Liebe Freunde, ich möchte Euch für die seelische Unterstützung in den vergangenen Wochen und Monaten danken. Ich hätte nicht gedacht, dass ich so viele Freunde habe. Mein Arbeitsgerichtsprozess ist heute so, wie ich es mir erhofft (und andere möglicherweise befürchtet) hatten, ausgegangen. Es ist uns gelungen, für beide Seiten das Gesicht zu wahren (das war mir wichtig). Die geplante Versetzung ist Makulatur und so werde ich „meinen“ Hamburgern auch künftig die neuesten Nachrichten in meinem Blättchen servieren können.“* Das freut mich sehr und ich hoffe, dass er unserer Lokalberichterstattung noch lange erhalten bleibt.

Der neue Wochenmarkt kommt an

Erfreuliche Resonanz hat bisher der in die südliche Tangstedter Landstraße verlegte Wochenmarkt erhalten. Händler und Kunden sind begeistert. Es gibt sogar Äußerungen wie „Da wollen wir gar nicht mehr weg.“ Es gab auch kein Parkplatzchaos, schon nicht in der Umbauphase. Vielleicht sollte man doch überlegen den Wochenmarkt in der südlichen Tangstedter Landstraße zu belassen, dafür den Marktplatz als immer zugängliches Aufenthaltsforum zu nutzen.

Bürgerpreis an Erwin Möller

Ganz besonders freut mich die Verleihung des Hamburger Bürgerpreises an Erwin Möller. Einfach toll, was er in seinem Archiv alles über Langenhorn gesammelt und archiviert hat. Was viele nicht wissen und hier auch einmal erwähnt werden soll: Er ist der Erfinder



des Langenhorn-Wappens und der Initiator des Längengradsteins in der Nähe der Straße Heerwisch. In letzter Zeit kamen immer wieder Gerüchte auf, dass er auf Nach-

Andererseits erwähnt er immer wieder, hundert Jahre alt werden zu wollen. Ich hoffe jedenfalls, dass Erwin Möller die hundert Jahre erreicht, und für das Langenhorn-Archiv, dass es in Langenhorn weiterbestehen wird anstatt im Staatsarchiv zu verschwinden.

Ambulante Dienste in der Kritik

In einem Interview des „Senioren Magazin“ klagte der CDU-Bundestagsabgeordnete und erneute Wahlkreis-kandidat über erhebliche Unzulänglichkeiten bei ambulanten Pflegediensten. Er sagte, dass bereits Dinge vorgefallen seien, die „inakzeptabel bis kriminell“ waren. Dirk Fischer hat recht. Unter den ambulanten Pflegediensten ist der Anteil an den so genannten „Schwarzen Schafen“ enorm hoch. Sie kassieren enorme Summen von Krankenkassen, zahlen aber ihr Personal weit unterdurchschnittlich undbürden ihm fast unmenschlichen Einsatz auf. Das spielt sich alles auf dem Rücken alter Menschen ab. Es muss hier eine knallharte - absolut neutrale - Kontrollinstanz geschaffen werden.

Das nervt

Ich habe großes Verständnis für Wahlwerbung. Sie gehört zur Demokratie. Ich habe auch Verständnis, wenn sich Parteien oder deren Kandidatinnen und Kandidaten rechtzeitig günstig stehende Baumstämme oder Laternenpfähle sichern. Doch wenn man schon seit Jahresbeginn massenhaft immer wieder den gleichen Kopf sieht, dann nervt das. Ob das wirklich eine Stimme mehr bringt? Ich bezweifle es.

Im April schielte der SCALA noch auf Platz 2 in der Landesliga. Nun steht es fest. Der Aufstieg in die Oberliga Hamburg ist möglich. Doch einem Zeitungsbericht zufolge möchte der SCALA gar nicht aufsteigen. Ich bin gespannt... Jedenfalls herzlichen Glückwunsch zur Vizemeisterschaft.

Bis zum Juli grüßt

Eure Störchin

Leserbrief

Liebe Störchin,
mit viel Freude lese ich jeden Monat Deine Beiträge in der Langenhorner Rundschau. Vor allem finde ich es gut, dass Du immer über die Vorgeschichte der gerade aktuellen Gegebenheiten schreibst. In der April-Ausgabe bist Du aber davon abgewichen. Du hast über die Bordsteinabsenkung am Fußweg vom Anita-Sellenschloh-Ring zum Götzberger Weg berichtet und dabei zu Recht kritisiert, dass das nicht schon von vornherein gemacht worden ist. Du hast aber nicht darüber berichtet, warum die nachträgliche Absenkung überhaupt passiert ist. Deshalb bin ich stocksauer!!! Warum schreibst Du nicht, dass das der „Gruppe Nordabgeordnete (GNA)“, der ich von 2009 bis 2011 angehört habe, zu verdanken ist? Sie hat damals in der Bezirksversammlung unter der Überschrift „Barrierefreier Bezirk Hamburg-Nord“ beantragt, die kleinen Alltagshürden (Schikanen) für Menschen mit Behinderung zu minimieren. Dafür sollten die Mittel aus den dem Bezirk zustehenden Einnahmen aus Großwerbeanlagen eingesetzt werden. Ich will jetzt nicht mehr auf die Gespräche mit den anderen Fraktionen, sondern auf das Ergebnis eingehen. Die Bezirksversammlung hat 2010 beschlossen, 150.000 Euro zur Beseitigung von Hürden für Menschen mit Behinderung aufzuwenden. Intern haben SPD, LINKE, FDP und GNA vereinbart, diesen Betrag innerhalb der laufenden Legislaturperiode jährlich zu beantragen. Doch die Legislaturperiode endete Ende 2010 vorzeitig. Die GNA gibt es nicht mehr. Ich hatte Angst dass die Idee vom barrierefreien Bezirk Hamburg-Nord den „Bach runter geht.“ Doch die Angst war gottseidank unbegründet. Die heutigen Fraktionen in der Bezirksversammlung SPD, CDU, LINKE und FDP haben sich die Initiative der Gruppe Nordabgeordnete aus dem Jahr 2010 zu eigen gemacht und weiterhin jährlich – zuletzt auch für das laufende Jahr – 150.000 Euro bewilligt.

Liebe Störchin, bitte führe den Leserinnen und Lesern der Langenhorner Rundschau immer vor Augen, dass man mit sachlich begründeter Hartnäckigkeit etwas erreichen kann. Das nicht nur als „Eintagsfliege“, sondern auch darüber hinaus und zwar nachhaltig, selbst wenn man nicht mehr dabei ist.

Es grüßt Dorle Olszewski

wir trafen...



... Dolph Eisersdorf auf seinem Marktstand „Blümchen am Markt“.

Er freut sich über die tolle Atmosphäre und darüber, dass er an diesem Standort etwas mehr Platz zur Verfügung hat. „Das tut uns allen gut“ meint er.



Hairstyling Cut'n Smile

Wenn Sie trendy sein wollen, dann kommen Sie zu uns.

Gülser Aykürt Foortkamp 61 • 22419 Hamburg • Tel. 040-5202335



huyke

heizung • lüftung • solar • sanitär

Wartungs-, Not- und Kundendienst
Tangstedter Landstraße 140 • 22415 Hamburg



520 98 98
www.huyke-heizung.de

Wenn es soweit ist, soll es

ein schöner Abschied

sein. Wir helfen Ihnen.



J.C. MÖLLER & SOHN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Langenhorner Chaussee 188 • 22415 Hamburg
Tel.: 040 / 532 37 87 Tag & Nacht



seit 1891

Seit 1972

Laskowski

- Fenster- und Fugendichtungen
- Nachhaltige Schimmelbeseitigung

- Mitglied im Bundesverband Deutscher Sachverständiger und Fachgutachter e.V.
- Eingetragenes Mitglied in der Handwerkskammer Hamburg

Erdkampsweg 46 • 22335 Hamburg
Tel. 040 / 59 61 74 • Fax 040 / 59 27 51
www.Laskowski-Karin.de



ZP

Z A U N E R

RECHTSANWALTSKANZLEI

LANGENHORNER MARKT
AM OHLENMOORGRABEN 14 • 22415 HAMBURG
TELEFON 040-533236-0 • FAX 040-533236-22
OFFICE@ZPLAW.DE • WWW.ZPLAW.DE

Mehr Kapazität für die Versorgung schwerkranker Patienten

Nach nur viermonatiger Bauzeit hat die Asklepios Klinik Nord -Heidelberg am 2. Mai ihre erweiterte internistische Intensivstation feierlich eröffnet. Mit der Erhöhung der Bettenkapazität trägt die Klinik der steigenden Anzahl intensivpflichtiger Patienten Rechnung. Die Freie und Hansestadt Hamburg hat das Projekt mit 2,3 Millionen Euro gefördert. Zudem sind beim Land Schleswig-Holstein weitere 670.000 Euro Fördermittel beantragt. 330.000 Euro Eigenmittel hat die Klinik für die Erweiterung der Druckluftanlage und die Aufrüstung der Brandmeldeanlage aufgewendet.

Sowohl medizintechnisch als auch baulich-funktionell auf dem neuesten Stand - so präsentierte sich die internistische Intensivstation bei der Schlüsselübergabe an Dr. Ralph-Uwe Mletzko, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin II mit den Schwerpunkten Kardiologie und internistische Intensivmedizin. „Die Erweiterungsmaßnahme stellt eine Anpassung an die demographische Entwicklung dar. Die Station bietet alle Voraussetzungen, um kritisch kranke Patienten auch zukünftig bestmöglich zu versorgen“, so Joachim Gemmel, Geschäftsführender Direktor der Asklepios Klinik Nord. Elke Huster-Nowack von der Behörde für Verbraucher-



Auf dem Bild sind zu sehen (v.l.n.r.): Stationsleiterin Andrea Draack, Joachim Gemmel, Geschäftsführender Direktor der Asklepios Klinik Nord, Elke Huster-Nowack, Behörde für Verbraucherschutz und Gesundheit, Dr. Ralph-Uwe Mletzko, Chefarzt Innere Medizin II, Architekt Jan Homfeldt. (Foto: Asklepios)

schutz und Gesundheit erklärt: „Die adäquate Versorgung der Patienten liegt der Hamburger Gesundheitsbehörde besonders am Herzen. Die Freie und Hansestadt Hamburg investiert weiter in den Gesundheitsstandort Hamburg auf hohem Niveau. Als Investition in eine medizinische Versorgung auf dem modernsten Stand und auch als Beitrag zur Gesundheitswirtschaft ist das gut angelegte Geld.“ Die Station verfügt nach der Erweiterung über sieben zusätzliche Betten zur Überwachung und Behandlung von Patienten mit schweren, zum Teil lebensbedrohlichen internistischen und neurologischen Erkrankungen. 15 der

insgesamt 19 Betten sind als Beatmungsplätze, acht Betten als Isoliereinheiten für infektiöse und infektionsgefährdete Patienten nutzbar.

Ein spezialisiertes Ärzte- und Pflegeteam ist rund um die Uhr im Drei-Schicht-System im Einsatz. Da die Behandlung komplexer Krankheitsbilder am besten gelingt, wenn die beteiligten Fächer ihre Kompetenzen bündeln, arbeiten die Experten der Inneren Medizin II Hand in Hand mit den Kollegen der Inneren Medizin I (Schwerpunkte Gastroenterologie, Onkologie, Infektiologie und Diabetologie) und der Neurologie zusammen.

Achten Sie auf Weinbergsschnecken - die Könige unter den Weichtieren

Sie ist zweifellos eine der interessantesten Schnecken - weshalb sie in vielen Gärten geradezu gehegt und gepflegt wird: Die Weinbergsschnecke fasziniert durch ihr schönes, großes, spiralig gewundenes Gehäuse. Dabei ist das Weichtier vor allem in Südeuropa auch ein Nutztier, das flugs als Delikatesse auf dem Teller landet, wenn man es denn entdecktIhrem Namen wird das Tier gerecht; doch nicht nur Weinberge, sondern auch sonnige Gärten und Wald-ränder in unserer Gegend besiedelt die bedrohte, unter Schutz gestellte Schnecke zusehens wieder häufiger.



Foto: Pixelio, Original R.K.B. by Gimbler

Die Weinbergsschnecke heißt zoologisch *Helix pomatia*. Sie zählt zur Gruppe der Landschnecken im Stamm der Weichtiere (Mollusca), ist gelblich-braun gefärbt mit dunklen Spiralbändern und bildet rippenstreifige Schalen.

...und am Ende meiner Reise hält der Ewige die Hände
und er winkt und lächelt leise - und die Reise ist zu Ende.
Matthias Claudius

Wir trauern um unseren langjährigen
1. Vorsitzenden

Günther Förster

* 26. September 1943 † 8. Mai 2013

Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V.

Tief betroffen nehmen wir Abschied
von unserem langjährigen Mitstreiter



Günther Förster

Wir trauern um einen Freund, der
sich stets in großer Bereitschaft für
die Belange des Vereins, in vielen
Positionen eingesetzt hat

Er wird uns sehr fehlen

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen

AWO Seniorentreff Langenhorn



Linden-Apotheke

Sigrid Hüttmann

Krohnstieg 41 • 22415 Hamburg

Telefon 5 32 24 24

Nachtdienst 21.06.2013 Spätdienst 5.07.2013

Apotheker Stefan Bröge

Dieckmoor-Apotheke

Dickmoorweg 16

22419 Hamburg

Telefon 520 73 83

Nachtdienst 3.7.2013

Spätdienst 9.6.2013

Heidelberg-Apotheke

Tangstedter Landstraße 467

22417 Hamburg

Telefon 30 85 39 00

Nachtdienst 5.7.2013

Spätdienst 11.6.2013

Thymian-Apotheke

A. Hidary

Tangstedter Landstraße 238 • 22417 Hamburg

Telefon 5 20 24 49

Nachtdienst 4.07.2013 Spätdienst 10.06.2013

Nachtdienst: Beginn 08:30 Uhr,
Ende 08:30 Uhr des Folgetages

Spätdienst: Beginn 08:30 Uhr,
Ende 22:00 Uhr

Wir pflegen auch das Menschliche.

Häusliche Kranken-, Alten- und Behindertenpflege

Rufen Sie uns gerne an. Wir kommen zu einem
unverbindlichen persönlichen Beratungsgespräch
zu Ihnen.

**PS: Wir suchen examinierte
Pflegekräfte -
bewerben Sie sich einfach!**



Wirth
HÄUSLICHE KRANKEN-, ALTEN-
UND BEHINDERTENPFLEGE

Langenhorner Chaussee 682 • 22419 Hamburg
Tel. 040-5371740 • info@wmb-pflegedienst.de • www.wmb-pflegedienst.de

Vorsorge im Alter? Beratung?
Hausnotruf? Preisvorteile bei Geschäften? Die
SVS-Karte für Senioren in Langenhorn!
Sicherheit-Vorsorge-Service

Rufen Sie uns gerne an
unter Telefon 040 / 50 79 70 98.
Servicestützpunkt der Martha Stiftung
Bärenhof 3b, 22419 Hamburg



Unsere Bücherhalle wurde 50 - wir gratulieren!

Am 23. und 24. Mai feierte unsere Bücherhalle 50. Geburtstag - und schenkte uns sogar noch etwas: Ein buntes Programm, das für jeden etwas bot. Wir sollten alle dankbar und froh sein, dass es in Langenhorn noch eine "Bücherhalle" gibt - auch wenn es in diesem Fall keine Halle, sondern eine Etage ist. Und auch wenn schon längst nicht mehr nur Bücher, sondern auch viele digitale Medien im Bestand sind. Seit der Zusammenlegung der beiden Langenhorner Bücherhallen 1997 stehen der Bibliothek 420 Quadratmeter für Büro- und Ausleihfläche zur Verfügung. Der Medienbestand beträgt 30.000 bei einer Ausleihe von ungefähr 250.000 Medien pro Jahr. Etwa 41.000 Menschen leben in Langenhorn, die Bücherhalle zählt pro Jahr rund 100.000 Besucher.

Längst geht das Aufgabenspektrum weit über das Verleihen von Medien und Informationen hinaus. Auch in der Bücherhalle Langenhorn ist die Öffnung für Gruppen und Initiativen fest im Arbeitsalltag verankert.

Einmal wöchentlich findet zum Bei-

wir trafen...



...Uwe Schmidt - Marktbesuchern bekannt als „Gurken Uwe“. Er ist angenehm überrascht von der Atmosphäre in der südlichen Tangstedter Landstraße. „Meine Stammkunden finden mich überall...“



spiel der Gesprächskreis „Dialog in Deutsch“ in der Bücherhalle statt. Unter Anleitung Ehrenamtlicher haben Erwachsene mit Migrationshintergrund die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und ihre Deutschkenntnisse praktisch anzuwenden und zu erweitern. Das alles in zwangloser Atmosphäre, ohne vorherige Anmeldung und kostenfrei.

Jörn-Uwe Wulf erzählt Märchen für Kinder in der Bücherhalle Langenhorn. Kinder und Jugendliche werden zweimal wöchentlich in der Bibliothek unterrichtet in "Deutsch als Zweitsprache". Regelmäßige Klassenführungen sowie Leseförderungsangebote für Kitas sind selbstverständlicher Bestandteil der Arbeit. Veranstaltungen für Kinder unterschiedlicher Altersstufen und für Erwachsene ergänzen die Angebote der Bücherhalle.

Die Geschichte der Langenhorner Bücherhalle begann im Mai 1963. Auf 280 Quadratmetern Ausleihfläche wurde ein Bestand von 16.000 Büchern im Bürgerhaus Tangstedter Landstraße 41 präsentiert. Vor 1963 gab es die Volksbücherei Langenhorn in der Süderschule, die 1908 gegründet wurde und aus der 55 Jahre später die Bücher-



Die Bücherhalle im Bürgerhaus von 1963 bis 1997

halle Langenhorn hervorging. Träger war damals die Gemeinde Langenhorn und der Bürgerverein von 1877, der Vorläufer unseres Bürger- und Heimatvereins.

Nach dem 2. Weltkrieg ging es zunächst eine Weile aufwärts, doch Ende der 1990er Jahren wurden „gespart“, viele Bücherhallen mussten schliessen. Vor diesem Hintergrund stand bei der Einweihungsfeier der neuen Bücherhalle 1997 der Schriftsteller Helmuth Warnke auf und bemerkte: "Eine Schließung ist unwiderrufbar und bedeutet einen kulturellen Verlust für jeden Stadtteil." Das ist heute noch genau so richtig wie damals. Schätzen und nutzen wir daher „unsere“ Bücherhalle! Der Langenhorner Bürger- und Heimatverein gratuliert jedenfalls sehr herzlich!



Wir an Ihrer Seite

- Medizinische und berufliche Rehabilitation
- Soziale Rehabilitation
- Pflege

für Menschen mit einer psychischen Erkrankung

www.freundeskreis-ochsenzoll.de

☎ 040 533 228 14 00

Es werden immer mehr:

Hier kaufen unsere Mitglieder auch im Juni



GLASEREI & GLASBIEGEREI
ALSTERBUTZEN
Seit 30 Jahren Ihre Glaserei in Langenhorn

Weg 396
22419 Hamburg
5% Rabatt auf Einbau von
Wärmeschutz-Isolierglas

**DAS
ASIALAND**

Lebensmittel & Geschenkartikel

Tangstedter Landstraße 30
22415 Hamburg
Montags 5% Rabatt ab 20
Euro Einkaufswert

BEYER

Raumausstattung

Langenhorner Chaussee 339
22419 Hamburg
10% auf alles

*Die
Bindestelle*

Tangstedter Landstraße 463
22417 Hamburg
5% Rabatt bei jedem Einkauf



Langenhorner Wochenmarkt
(Di und Sa),
22415 Hamburg
10% auf alle Waren

BÖRNER

TV > VIDEO > HIFI > SERVICE

Tangstedter Landstraße 264
22417 Hamburg
10% auf Service-Stundenlohn
Einkauf: Ab 1000 € 3% Rabatt

**clever
fit**

Hamburg Langenhorn

Oehleckerring 40/42
22419 Hamburg
Keine Karten- und
Verwaltungspauschale
(jeweils 19,90 EURO).

CLOSIUS & FISCHER SEIT 1900
— Beste i. d. Sache Service —

Der Reisegepäck-Experte
Kleekamp 4
22339 Hamburg
10% Rabatt

KodakExpress
Digital Solutions

Foto Express-Service Dankert

Krohnstieg-Center
Happy Hour ab 16 Uhr
20% auf 10x15 Fotos
vom digitalen Datenträger

Dialog

Tangstedter Landstraße 38
22415 Hamburg
Ab 21 Uhr alle Pizzen 1 Euro
billiger



**DIEKMOOR
APOTHEKE**

Diekmoorweg 16
22415 Hamburg
5% Rabatt, außer auf ver-
schreibungspflichtige Medi-
kamente und Bücher.



Langenhorner Chaussee 677
22419 Hamburg
10% auf alles.

flora bianca
Blumen

Krohnstieg 57
22415 Hamburg
Mittwochs 10% auf alles,
außer Fleurop und Pakete



G.M.G. - AUTOTEILE

IMPORT, GROSS- UND EINZELHANDEL

Tangstedter Landstraße 181
22417 Hamburg
Individuelle Rabatte (je nach
Produkt/Hersteller/Kategorie)
bis zu 60% auf Listenpreise



Naturheilpraxis
Grund-Gesund

Oehleckerring 12
22419 Hamburg
19.-Euro für die ersten
beiden Behandlungen mit
Fußreflex oder Heilpflanzen



Langenhorner Markt
(Dienstag und Samstag)
5% Rabatt ab 5 € Einkaufswert



**HEIDBERG
APOTHEKE**

Tangstedter Landstraße 467
22417 Hamburg
5% Rabatt, außer auf ver-
schreibungspflichtige Medi-
kamente und Bücher



**FAHRRAD
HERTEL**

... immer eine Speichenlänge voraus!

Langenhorner Chaussee 677
22419 Hamburg
10% auf Beleuchtung und
Bereifung

Janinas
House of Hair

Krohnstieg 61
22415 Hamburg
Mittwochs 10% Rabatt auf
alle Dienstleistungen



MEDIENZENTRUM
DIGITALDRUCK HAMBURG

Hutzfeld Medienzentrum
Tarpenring 2
22419 Hamburg
10% Rabatt



Damen SALON Herren
INGEBURG JANSSEN

Fibigerstr. 263
22419 Hamburg
10% auf alle
Dienstleistungen

KAISER

*Wolle
Handarbeiten*

Tangstedter Landstraße 35
22415 Hamburg
10% Rabatt auf alle Kurse

KÖNIG GmbH

Gravuren+Schildertechnik

Langenhorner Ch. 360
22419 Hamburg
15% Rabatt auf Stempel-
automaten der Fa. Todat,
inkl. Textplatte

KFZ Service Langenhorn



Weg 396 Nr. 2
22419 Hamburg
Techn. Kontrolle (z.B. vor
dem Autokauf) 0,- Euro

Unter dem Namen LANGENHORN-KARTE verteilt der Langenhorner Bürger- und Heimatverein seit Jahresbeginn Mitgliederausweise an seine Mitglieder. Der Clou bei der Sache: Mit diesem Ausweis können die Mitglieder bei ihren Einkäufen sparen. Denn eine Vielzahl von Mitgliedern, die ein Geschäft oder Gewerbe betreiben, gewähren den anderen Mitgliedern deutliche Vorteile.

bevorzugt mit der LANGENHORN-KARTE ein!

Linden APOTHEKE  Krohnstieg 41-43 (Krohnstieg-Center) 3% Rabatt auf alles, ausgenommen rezeptpflichtige Medikamente, Sonderangebote	MATCH Seit 1989  Billard - Cafe Dart Tangstedter Landstraße 182 22417 Hamburg Mo - Do 50% Rabatt auf Billard	MEN STORE Herrenausstatter mit Anspruch Langenhorner Markt 12 22415 Hamburg 10% auf alles	Mercure Langenhorner Chaussee 183 22415 Hamburg 10% auf Veranstaltungen
MYLANTIS Engel, Elfen und Heilsteine Flughafenstr. 77 22415 Hamburg 10% ab 100 €	Rainbow Nails  Krohnstieg 129 22415 Hamburg Montags 10% Rabatt auf alle Dienstleistungen	oton DIE HÖRAKUSTIKER  Langenhorner Markt 16 22415 Hamburg 10% auf Batterien & Zubehör; 3% Rabatt auf die Hörgeräte-rechnung (Eigenanteil)	pb Konzept Hamburg Veranstaltungsservice  Fossberger Moor 26 22417 Hamburg 5% auf alle Party-Service - Leistungen
SPIELZEUG PUTZ „Der Mensch schuldet dem Kind das Beste, was er zu geben hat.“ Langenhorner Markt 4 22415 Hamburg 10% Rabatt ab einem Einkauf von 5 Euro.	RECKE OPTIK Langenhorner Markt 13c 22415 Hamburg 10% Rabatt auf Brillen	BAD design Rütic  Ihr Fachbetrieb für Sanitär- und Heizungstechnik Krohnstieg 57 22415 Hamburg 5% auf alles	Karahan Langenhorner Schuh & Schlüsseldienst Änderungsschneiderei  Krohnstieg 2 22415 Hamburg 10% auf alle Dienstleistungen, ausgen. Sonderangebote und Schlüssel mit Sicherungskarte
SyncroHost Das ganze Internet Genießen Sie den Service. www.syncrohost.de 15% pauschal auf Domains und Webspace; bis zu 20% auf Dienstleistungen.	expert günter tilly  Tangstedter Landstraße 43 22415 Hamburg 3% Rabatt auf vorrätige Artikel	THYMIAN APOTHEKE  Tangstedter Landstraße 238 22417 Hamburg 3% Rabatt auf alles, ausgen. rezeptpflichtige Medikamente und Sonderangebote	ZOO JACOBS LIEFERSERVICE  Langenhorner Markt 10 22415 Hamburg Lieferung aller Waren frei Haus. Telefonische Bestellungen sind möglich.
Weinhaus am Stadtrand  Tangstedter Landstraße 22 22415 Hamburg 5% auf Wein, Feinkost und Gläser ab EK 30 Euro	LANGENHÖRNER GESANGSVEREIN  von 1866 e.V. Sonnenlinie 2 22417 Hamburg 7. und 8. Monat beitragsfrei!	Uwe Molde Gartenpflege Borner Stieg 32 22417 Hamburg Tel. 530 500 02 5% Rabatt auf Endsumme	LANGENHORN - KARTE  Wo gibt es diese Karte? Hier: Tel. 531 99 44

Wir unterstützen die LANGENHORN KARTE



Alle Angaben beruhen auf den Vorgaben der beteiligten Firmen-Mitglieder; Irrtum und Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Über den jeweils aktuellen Stand der beteiligten Firmen und der speziellen Angebote können sie sich jederzeit im Internet informieren unter www.langenhorn-karte.de.

Zu unserem Titelbild

Finn und Sören Kurs (11 Jahre) besuchen die 5a der Stadtteilschule Am Heidberg, die erste "Golf-Klasse" Hamburgs. Seit 2007, von Anfang an, sind sie bei der TALA dabei. Sie sind sich einig: "Hier trifft man immer Kinder die man kennt und kann sich so richtig austoben".

Langenhorner Rundschau
Verlag Syncrohost GmbH
Scharnskamp 23f
22415 Hamburg



Postvertriebsstück
Deutsche Post AG
Entgelt bezahlt
C 13350

Wir rücken Umweltschutz in die richtige Perspektive.

Bei allem, was wir tun, steht der Umweltschutz an zentraler Stelle. Wir haben uns deshalb freiwillig zur maßgeblichen CO₂-Reduzierung verpflichtet und setzen zukunftsweisende Technologien ein, um den Kohlendioxid-Ausstoß weiter zu verringern. In den vergangenen Jahren konnten wir so 14.000 Tonnen CO₂ jährlich einsparen.



Und unser Umweltbereich macht noch viel mehr – unter anderem engagieren wir uns dafür, den Lärmschutz für unsere Nachbarn zu verbessern, die Luftqualität zu erhöhen, Energie einzusparen, Abfall zu reduzieren und umweltfreundlich zu entsorgen, umliegende Gewässer zu schützen und Vogelschlag zu vermeiden.

Einzelheiten zu unseren Umweltprojekten und unserem verantwortlichen Umgang mit der Natur finden Sie hier:

hamburg-airport.de

